

Ferner sollen alle Abgeordneten verpflichtet werden, über die Tätigkeit ihrer Volksvertretung vor der Bevölkerung zu berichten. Die Kreistage wurden veranlaßt, über die Arbeit der Gemeindevertretungen zu beraten und entsprechende Schlußfolgerungen zu ziehen. — Das ist kein Einzelbeispiel. In ähnlicher Weise könnte aus allen Bezirken berichtet werden.

Die Volksvertretungen haben also bereits begonnen, ein reges politisches Leben zu entwickeln. Ihre Beschlüsse zeugen von besserem politischem Verständnis für die Aufgaben in ihren Gebieten, als dies noch vor einem Jahr der Fall war. So hat eine große Anzahl von Volksvertretungen, wie in Karl-Marx-Stadt, Leipzig, Halle und anderen Bezirken, auf neue Weise in Zusammenarbeit mit Tausenden von Bürgern die nächsten Aufgaben im Bauwesen beschloßen, um vor allem den erhöhten Plan im Wohnungsbau zu erfüllen. Die Stadtverordnetenversammlung in Zwickau beschloß z. B. unter der Losung „Es geht um mehr Wohnungen“, der Bevölkerung vorzuschlagen, 100 Wohnungen zusätzlich zu bauen. Dieser Vorschlag wurde allen Haus- und Straßenvertrauensleuten übermittelt, und er wird in Einwohnerversammlungen behandelt, um breite Kreise der Bevölkerung für die Mitarbeit zu gewinnen.

Die Volksvertretungen lernen, die Massen beim Aufbau des Sozialismus richtig zu leiten. Dabei kommt der Tätigkeit unserer Parteimitglieder und ihrer Zusammenarbeit mit den Abgeordneten der anderen demokratischen Parteien in den Volksvertretungen eine hervorragende Bedeutung zu. Durch die Volksvertretungen wird eine enge Verbindung der Partei mit allen Schichten des Volkes gesichert und ihre Politik in umfassendster Weise verwirklicht.

Die Tätigkeit der Genossen in den Volksvertretungen und im Staatsapparat muß sich auf der Grundlage der von der Partei • ausgearbeiteten politischen Linie vollziehen, die unseren gesamtstaatlichen, politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Interessen entspricht. Deshalb ist die Führung der Genossen in den Staatsorganen durch die leitenden Organe der Partei entscheidend. Das Wichtigste dabei ist die systematische Arbeit der Bezirks- und Kreisleitungen mit den Parteigruppen in den Volksvertretungen und den Parteiorganisationen im Staatsapparat. Das Büro der Kreisleitung Wolgast berät darum die wichtigen Fragen der Arbeit des Staatsapparats in Gegenwart des Sekretärs der Parteiorganisation beim Rat des Kreises. Der 1. Kreissekretär hilft der Parteiorganisation, indem er an ihren Mitgliederversammlungen teilnimmt und dort die Politik der Partei erläutert. So wie in Wolgast, sind bereits viele Kreisleitungen, wie StalinStadt u. a., dazu übergegangen, den Parteiorganisationen im Staatsapparat besser zu helfen.

Im Gegensatz zu diesen guten Beispielen arbeiten aber noch manche Kreisleitungen nur mit den leitenden Funktionären des Staatsapparats und achten wenig auf die Tätigkeit der Parteigruppen in den Volksvertretungen und der Parteiorganisationen im Staatsapparat.

Durch das Gesetz über die örtlichen Organe der Staatsmacht ist den örtlichen Organen größere Verantwortung übertragen worden. Noch in keinem Staat der deutschen Geschichte waren die örtlichen Organe mit einer solchen Machtfülle ausgestattet, wie das in der Deutschen Demokratischen Republik unter den Bedingungen der volksdemokratischen Ordnung der Fall ist. Es zeigt sich, daß unter Führung der Arbeiterklasse, die im Bündnis mit den werktätigen Bauern und den anderen werktätigen Schichten die politische Macht ausübt, durch die Einheitlichkeit aller Organe der Staatsmacht das Aufblühen der Städte und Gemeinden gesichert ist.